

das Wetter herein und auch solch eine graufige Nacht, wie du sie erlebt hast. Wir haben ihn niemals wiedergesehen. — Wir glauben nun, daß das Meer uns für unser Kind, welches es verschlang, dich als Ersatz wiedergebracht hat, und — — — o, sage nicht Nein! Wir sind dann nicht mehr allein, und du vermagst uns das Glück zurückzugeben, welches uns seit dem Verluste unseres Sohnes fremd war. — Willst du bei uns bleiben?“

Ängstlich fragend blickte die Frau ihn an. „Überlege es dir, mein Junge,“ sprach sie erregt. „Es hat ja noch Zeit, bis du vollkommen wiederhergestellt bist.“

Fritz lächelte und legte die Hand in die seiner Pflegerin. „Ich will!“ sagte er matt, und seine müden Augen fielen ihm zu. Schon halb im Schlummer murmelte er: „Leben für Leben.“

